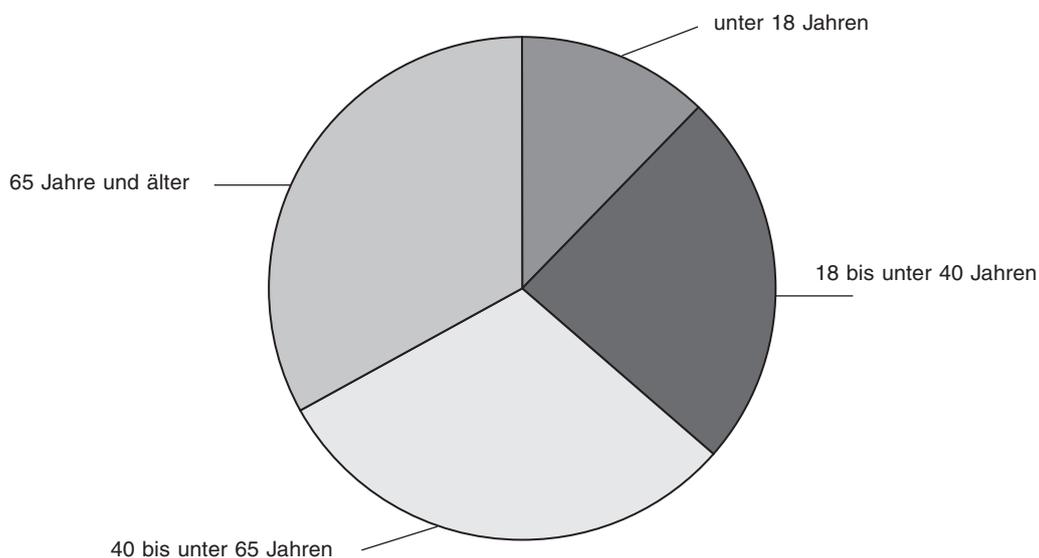




Sozialhilfe 2005

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am
Jahresende 2005 nach Altersgruppen



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Inhaltsübersicht

	Seite
Textteil	
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres sowie am Jahresende 2003 bis 2005 nach ausgewählten Merkmalen	5
2. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres	6
3. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit 2005 im Laufe des Berichtsjahres	7
4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2005	
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von Einrichtungen	8
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres in Einrichtungen	10
4.3 Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von und in Einrichtungen	12
5. Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege 2005 im Laufe des Berichtsjahres	14
6. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2005 im Laufe des Berichtsjahres	16
7. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2005 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	18
8. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten am Jahresende	20
9. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit 2005 am Jahresende	21
10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2005	
10.1 Am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	22
10.2 Am Jahresende in Einrichtungen	24
10.3 Am Jahresende außerhalb von und in Einrichtungen	26
11. Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege 2005 am Jahresende	28
12. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2005 am Jahresende	30
13. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2005 nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
13.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	32
13.2 Am Jahresende andauernde Hilfen	33
14. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2005 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die Statistik basiert auf § 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtspflicht

Auskunftspflichtig sind nach § 125 SGB XII die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen.

Methodische Hinweise

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der sogenannten „Hartz IV“-Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Ab dem Berichtsjahr 2005 wurde die „Hilfe in besonderen Lebenslagen“, die bisher nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt wurde, in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und wird nun in den folgenden fünf Kapiteln definiert:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Periodizität

In dem vorliegenden Statistischen Bericht handelt es sich um Ergebnisse aus der Totalerhebung der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾ im Laufe des Berichtsjahres sowie am Jahresende 2003 bis 2005 nach ausgewählten Merkmalen²⁾

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	60 506	60 573	43 652	41 704	32 946	33 046
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	18 875	18 188	4 765	10 556	X	2 286
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 649	26 482	23 650	19 249	19 979	19 421
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 900	9 448	9 268	8 259	8 557	8 278
heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 457	3 649	3 012	1 938	2 040	2 122
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 780	1 945	1 754	1 232	1 344	1 403
Hilfen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	-	581	-	-	489
Hilfe zur Pflege	14 881	15 070	13 726	11 306	11 616	10 608
ambulante Pflege	3 270	3 031	2 395	2 055	1 986	1 832
teilstationäre Pflege	518	72	574	361	32	452
Kurzzeitpflege	-	-	229	-	-	89
stationäre Pflege	11 233	11 999	10 556	8 904	9 599	8 237
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁴⁾	3 282	3 297	2 780	1 754	1 714	1 481
Durchschnittsalter	46,8	46,7	50,0	48,4	50,9	50,2
Männer	40,7	40,8	42,4	41,8	42,7	42,7
Frauen	52,6	52,5	57,5	54,5	58,6	57,5
Deutsche	53 659	54 044	41 353	37 566	32 107	31 649
Nichtdeutsche	6 847	6 529	2 299	4 138	839	1 397
Männer	29 481	29 717	21 694	19 957	15 850	16 291
Frauen	31 025	30 856	21 958	21 747	17 096	16 755
Außerhalb von Einrichtungen	26 110	27 968	11 992	15 556	6 161	7 967
In Einrichtungen	36 506	33 999	32 579	26 497	26 987	25 463
Örtliche Träger	24 064	24 684	11 623	14 310	5 088	7 743
Überörtliche Träger	36 442	35 889	32 029	27 394	27 858	25 303

1) Bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 3) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft. - 4) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Blindenhilfe; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen.

2. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹⁾
Im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 948	540	551	968	1 889	54,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 603	2 083	1 177	1 154	189	26,3
Hilfe zur Pflege	2 395	65	257	640	1 433	65,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 545	17	307	565	656	58,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	11 992	2 696	2 239	3 161	3 896	45,7
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 991	236	255	391	1 109	57,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 885	786	501	490	108	28,2
Hilfe zur Pflege	1 485	26	119	302	1 038	69,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	792	6	112	246	428	63,6
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	5 881	1 052	964	1 361	2 504	51,4
In Einrichtungen Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 034	85	242	376	331	51,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 462	3 119	7 385	7 873	1 085	36,9
Hilfe zur Pflege	11 351	32	298	1 364	9 657	77,7
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 239	3	540	535	161	44,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	32 579	3 188	8 382	9 997	11 012	51,5
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	426	34	99	107	186	55,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 961	1 163	3 005	3 277	516	37,8
Hilfe zur Pflege	8 059	17	117	547	7 378	81,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	302	-	122	77	103	53,9
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	16 469	1 194	3 294	3 951	8 030	59,5
Außerhalb von und in Einrichtungen Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	4 765	622	772	1 278	2 093	52,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 650	5 149	8 374	8 854	1 273	34,8
Hilfe zur Pflege	13 726	97	554	2 000	11 075	75,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 780	20	843	1 100	817	52,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	43 652	5 822	10 364	12 827	14 639	50,0
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 313	268	346	479	1 220	56,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 677	1 928	3 429	3 696	624	36,0
Hilfe zur Pflege	9 530	43	235	846	8 406	79,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 093	6	233	323	531	61,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	21 958	2 221	4 158	5 188	10 391	57,5

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. - 3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit¹⁾ 2005
Im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	59	5	8	23	23	54,7
Hilfe bei Krankheit	3 875	536	521	944	1 874	54,2
Hilfe zur Familienplanung	19	-	16	3	-	30,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	-	5	-	-	31,5
Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	37,5
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	3 948	540	551	968	1 889	54,0
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	32	3	5	10	14	55,2
Hilfe bei Krankheit	1 941	234	228	379	1 100	57,5
Hilfe zur Familienplanung	19	-	16	3	-	30,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	-	5	-	-	31,5
Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	37,5
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 991	236	255	391	1 109	57,2
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	12	-	3	6	3	52,9
Hilfe bei Krankheit	1 021	85	238	370	328	51,0
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	25,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 034	85	242	376	331	51,0
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	-	2	2	1	49,1
Hilfe bei Krankheit	420	34	96	105	185	55,7
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	25,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	426	34	99	107	186	55,6
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen						
Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	63	5	9	25	24	54,6
Hilfe bei Krankheit	4 688	618	741	1 252	2 077	53,0
Hilfe zur Familienplanung	19	-	16	3	-	30,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	6	-	6	-	-	30,5
Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	37,5
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	4 765	622	772	1 278	2 093	52,9
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	34	3	6	11	14	54,6
Hilfe bei Krankheit	2 261	266	318	466	1 211	56,7
Hilfe zur Familienplanung	19	-	16	3	-	30,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	6	-	6	-	-	30,5
Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	37,5
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	2 313	268	346	479	1 220	56,4
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	1 508	61	158	460	829	60,7
Frauen	730	24	65	173	468	63,9

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	191	20	95	18	1
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	11	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 757	190	889	206	28
	davon:					
4	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	27	-	2	1	3
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 300	190	884	197	20
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	10	-	-	-	-
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	15	-	-	1	-
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 031	-	3	6	2
	davon in ...					
10	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	493	-	1	6	2
11	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	546	-	2	-	-
12	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	442	-	1	1	3
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	558	-	32	236	158
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	12	-	-	-	2
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-
16	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
17	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 132	10	61	28	20
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	4 603	220	1 065	471	204
						darunter
19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	75	6	26	6	-
20	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	-
21	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 060	83	300	89	10
	davon:					
22	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	13	-	2	1	1
23	heilpädagogische Leistungen für Kinder	475	83	297	85	6
24	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5	-	-	-	-
25	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	6	-	-	-	-
26	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
27	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	390	-	1	2	1
	davon in ...					
28	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	212	-	1	2	1
29	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	180	-	-	-	-
30	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	203	-	1	1	2
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	240	-	8	107	60
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	5	-	-	-	1
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
34	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
35	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	526	3	23	11	11
36	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	1 885	92	353	204	79

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2005
außerhalb von Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
3	2	2	-	8	4	7	4	7	12	8	20,8	1
-	-	-	1	3	3	4	-	-	-	-	43,5	2
17	39	94	136	366	402	246	55	43	32	14	24,8	3
2	1	-	1	1	7	4	-	2	1	2	39,4	4
8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	5
-	-	1	1	3	1	3	1	-	-	-	43,2	6
-	-	-	-	1	1	2	1	1	5	3	64,2	7
-	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	51,5	8
5	19	66	107	287	306	161	33	24	11	1	41,0	9
4	12	37	53	141	129	73	17	12	5	1	40,1	10
1	7	29	57	147	180	89	16	12	6	-	41,8	11
2	19	34	37	93	111	82	19	16	16	8	43,3	12
91	35	6	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	13
1	5	1	2	1	-	-	-	-	-	-	20,7	14
-	-	2	-	1	2	1	1	-	-	-	42,4	15
-	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	46,2	16
14	43	107	111	224	256	158	27	39	24	10	37,5	17
123	122	212	248	595	659	409	86	88	69	32	26,3	18
Frauen												
2	1	2	-	3	2	3	2	5	11	6	32,6	19
-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	41,5	20
7	16	38	50	150	156	99	15	19	16	12	25,9	21
1	-	-	-	1	2	3	-	1	-	1	36,9	22
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	23
-	-	-	-	2	1	2	-	-	-	-	45,7	24
-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	2	77,5	25
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	50,5	26
1	10	24	38	105	119	63	8	12	5	1	41,4	27
1	5	18	21	61	56	30	5	7	3	1	40,4	28
-	5	6	18	44	64	33	3	5	2	-	42,5	29
1	6	18	17	53	42	33	7	5	9	8	43,3	30
41	21	3	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	31
1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,9	32
-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	40,5	33
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	44,5	34
8	14	46	44	110	124	80	13	18	11	10	39,0	35
58	55	89	94	263	280	179	31	42	38	28	28,2	36

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	298	-	25	66	34
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	129	-	-	-	-
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 268	-	1	-	4
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 422	46	1 300	383	46
	davon:					
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 721	42	1 285	376	11
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	210	-	-	-	-
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	472	-	-	-	-
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	3 359	4	14	7	35
10	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	791	-	1	1	-
11	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 197	2	59	209	332
12	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	83	-	-	2	3
13	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	85	-	1	-	-
14	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	581	-	-	-	-
15	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-
16	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 872	1	144	56	20
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	19 462	49	1 527	710	434
						darunter
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	79	-	7	20	6
19	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	52	-	-	-	-
20	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 840	-	1	-	-
21	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 545	21	462	139	19
	davon:					
22	heilpädagogische Leistungen für Kinder	618	20	456	137	3
23	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	91	-	-	-	-
24	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	90	-	-	-	-
25	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
26	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	1 467	1	6	2	16
27	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	340	-	-	-	-
28	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	463	-	21	87	123
29	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	30	-	-	-	-
30	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	35	-	1	-	-
31	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	263	-	-	-	-
32	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
33	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 258	-	62	24	4
34	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	7 961	21	554	267	151

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2005
in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
8	4	15	53	30	14	7	5	8	17	12	28,0	1
-	13	11	5	18	47	27	8	-	-	-	41,5	2
10	145	748	993	2 556	2 944	1 510	309	44	4	-	40,4	3
67	137	298	327	954	1 193	855	261	297	222	36	34,3	4
6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	5
2	10	13	12	58	60	35	15	4	1	-	42,1	6
-	10	21	13	67	138	131	41	39	12	-	48,7	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
51	90	225	249	691	817	554	180	219	188	35	44,5	9
8	29	46	62	168	227	152	32	38	25	2	43,7	10
290	254	49	2	-	-	-	-	-	-	-	14,6	11
14	38	19	4	-	1	1	1	-	-	-	20,7	12
1	5	3	6	20	20	15	7	6	-	1	43,6	13
4	16	61	71	165	145	83	27	4	5	-	39,5	14
-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	35,0	15
21	93	178	190	489	651	460	125	207	187	50	43,3	16
399	666	1 288	1 548	3 883	4 539	2 650	684	555	433	97	36,9	17
Frauen												
2	-	2	11	2	4	-	1	5	10	9	36,1	18
-	6	5	4	4	19	8	6	-	-	-	41,2	19
7	66	297	408	1 041	1 228	635	138	18	1	-	40,6	20
29	59	115	125	395	483	337	112	111	111	27	35,6	21
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	22
-	5	7	4	24	29	14	7	-	1	-	41,9	23
-	7	5	2	11	19	28	9	5	4	-	47,4	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
23	34	87	92	301	364	241	88	92	94	26	45,6	26
4	13	18	30	76	92	63	12	16	14	2	43,7	27
121	94	17	-	-	-	-	-	-	-	-	14,5	28
7	13	8	1	-	-	-	1	-	-	-	21,3	29
-	1	2	4	7	9	6	1	3	-	1	43,1	30
1	5	23	32	80	59	42	16	3	2	-	40,4	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
10	41	76	82	207	280	194	59	99	88	32	44,2	33
170	274	509	615	1 607	1 881	1 095	301	236	212	68	37,8	34

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
4.3 Im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	489	20	120	84	35
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	140	-	-	-	-
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 268	-	1	-	4
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 140	236	2 181	586	74
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	27	-	2	1	3
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 012	232	2 162	571	31
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	220	-	-	-	-
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	487	-	-	1	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 387	4	17	13	37
	davon in ...					
11	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	493	-	1	6	2
12	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	546	-	2	-	-
13	... einer Wohneinrichtung	3 359	4	14	7	35
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 230	-	2	2	3
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 754	2	91	444	490
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	95	-	-	2	5
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	92	-	1	-	-
18	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	581	-	-	-	-
19	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	-
20	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 983	11	203	84	40
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	23 650	269	2 557	1 168	635
						darunter
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	154	6	33	26	6
23	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	56	-	-	-	-
24	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 840	-	1	-	-
25	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 590	104	761	227	29
	davon:					
26	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	13	-	2	1	1
27	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 091	103	752	221	9
28	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	96	-	-	-	-
29	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	96	-	-	-	-
30	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
31	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 854	1	7	4	17
	davon in ...					
32	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	212	-	1	2	1
33	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	180	-	-	-	-
34	... einer Wohneinrichtung	1 467	1	6	2	16
35	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	542	-	1	1	2
36	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	702	-	29	193	183
37	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	35	-	-	-	1
38	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	38	-	1	-	-
39	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	263	-	-	-	-
40	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
41	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 777	3	85	35	15
42	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	9 677	113	893	466	229

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2005
außerhalb von und in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
11	6	17	53	38	18	14	9	15	29	20	25,2	1
-	13	11	6	21	50	31	8	-	-	-	41,7	2
10	145	748	993	2 556	2 944	1 510	309	44	4	-	40,4	3
84	174	389	460	1 314	1 587	1 099	313	339	254	50	31,4	4
2	1	-	1	1	7	4	-	2	1	2	39,4	5
14	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	6
2	10	14	13	61	61	38	16	4	1	-	42,1	7
-	10	21	13	68	139	133	42	40	17	3	49,2	8
-	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	51,5	9
56	109	291	356	978	1 120	715	213	243	199	36	43,7	10
4	12	37	53	141	129	73	17	12	5	1	40,1	11
1	7	29	57	147	180	89	16	12	6	-	41,8	12
51	90	225	249	691	817	554	180	219	188	35	44,5	13
10	48	80	99	259	337	234	51	54	41	10	43,6	14
381	289	55	2	-	-	-	-	-	-	-	13,7	15
15	43	20	6	1	1	1	1	-	-	-	20,7	16
1	5	5	6	21	22	16	8	6	-	1	43,5	17
4	16	61	71	165	145	83	27	4	5	-	39,5	18
-	-	1	1	-	2	-	-	-	1	-	41,7	19
35	134	285	297	708	901	616	152	246	211	60	41,7	20
520	775	1 468	1 749	4 382	5 092	3 003	759	642	502	129	34,8	21
Frauen												
4	1	4	11	5	6	3	3	10	21	15	34,4	22
-	6	5	4	6	20	9	6	-	-	-	41,3	23
7	66	297	408	1 041	1 228	635	138	18	1	-	40,6	24
36	75	151	174	543	633	435	126	130	127	39	32,7	25
1	-	-	-	1	2	3	-	1	-	1	36,9	26
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	27
-	5	7	4	26	30	16	7	-	1	-	42,1	28
-	7	5	2	11	19	28	9	6	7	2	49,3	29
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	50,5	30
24	44	111	130	406	480	304	96	104	99	27	44,7	31
1	5	18	21	61	56	30	5	7	3	1	40,4	32
-	5	6	18	44	64	33	3	5	2	-	42,5	33
23	34	87	92	301	364	241	88	92	94	26	45,6	34
5	19	36	47	129	133	96	19	21	23	10	43,6	35
162	115	20	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	36
8	16	8	1	-	-	-	1	-	-	-	20,8	37
-	1	3	4	8	9	6	2	3	-	1	42,9	38
1	5	23	32	80	59	42	16	3	2	-	40,4	39
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	44,5	40
18	54	122	125	315	402	273	72	117	99	42	42,7	41
227	325	587	691	1 826	2 116	1 253	327	278	250	96	36,0	42

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

5. Empfänger/-innen von
Im Laufe

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
Außerhalb von Ins-							
1	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	674	62	28	74	82	64
2	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	316	49	13	45	25	24
3	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	183	36	14	54	23	25
4	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	356	33	5	28	35	39
5	angemessene Beihilfen	671	21	7	52	39	75
6	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	17	7	1	2	1	4
7	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	589	154	7	52	58	61
8	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	19	11	-	8	4	3
9	Hilfsmittel	254	49	4	18	17	11
10	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	2 395	288	65	257	234	248
darunter							
11	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	413	46	10	38	31	33
12	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	197	30	5	18	14	13
13	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	96	20	7	22	10	12
14	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	235	21	2	13	21	18
15	angemessene Beihilfen	438	13	2	32	16	37
16	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	8	3	-	1	1	1
17	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	367	99	4	19	27	29
18	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	5	3	-	1	1	1
19	Hilfsmittel	176	37	1	11	6	7
20	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	1 485	185	26	119	100	125
In Einrich- Ins-							
21	Teilstationäre Pflege	574	475	-	4	13	18
22	Kurzzeitpflege	229	95	16	53	17	21
23	Stationäre Pflege	10 556	8 147	16	241	342	513
24	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	11 351	8 710	32	298	372	551
darunter							
25	Teilstationäre Pflege	416	361	-	-	6	8
26	Kurzzeitpflege	141	65	6	26	3	8
27	Stationäre Pflege	7 509	6 162	11	91	146	198
28	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	8 059	6 582	17	117	155	213
Außerhalb von Ins-							
29	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	13 726	8 987	97	554	606	797
darunter							
30	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	9 530	6 760	43	235	255	336

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfgewährung gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur

Hilfe zur Pflege¹⁾ 2005
des Berichtsjahres

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr		
Einrichtungen gesamt								
37	55	59	96	75	50	54	64,0	1
12	36	30	35	47	20	29	64,4	2
6	11	5	12	14	9	10	51,7	3
26	41	37	57	45	21	22	66,7	4
44	80	91	117	85	32	49	68,4	5
2	2	-	1	2	1	1	60,7	6
50	61	62	93	68	39	38	66,6	7
1	1	-	1	1	-	-	46,3	8
18	17	28	57	41	23	20	70,8	9
158	247	239	358	291	145	153	65,0	10
Frauen								
15	24	39	69	65	42	47	69,5	11
7	23	17	25	37	19	19	68,8	12
3	5	4	7	10	7	9	56,6	13
12	25	27	42	38	19	18	70,3	14
22	47	59	89	73	23	38	71,3	15
1	1	-	-	2	1	-	64,4	16
25	37	41	61	58	33	33	70,9	17
1	-	-	1	-	-	-	54,5	18
8	12	16	44	34	20	17	74,4	19
77	137	156	250	241	125	129	69,4	20
tungen gesamt								
13	35	60	94	113	93	131	80,5	21
7	13	9	19	26	27	21	59,2	22
422	890	1 093	1 431	2 062	1 434	2 112	77,9	23
441	938	1 161	1 543	2 198	1 554	2 263	77,7	24
Frauen								
4	16	32	61	89	80	120	83,3	25
3	9	8	14	22	22	20	66,8	26
173	388	557	953	1 726	1 303	1 963	81,7	27
179	413	597	1 027	1 834	1 405	2 102	81,5	28
und in Einrichtungen gesamt								
597	1 182	1 398	1 900	2 486	1 697	2 412	75,5	29
Frauen								
255	550	752	1 276	2 072	1 528	2 228	79,6	30

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

6. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer Im Laufe

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
						Außerhalb von Ins-
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	77	-	32	16	12
2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	649	-	7	33	72
3	Altenhilfe	58	-	-	-	-
4	Blindenhilfe	188	6	17	25	29
5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	347	6	65	78	97
6	Bestattungskosten	248	5	18	19	30
7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 545	17	138	169	238
						darunter
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	13	-	5	4	-
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	373	-	1	13	36
10	Altenhilfe	41	-	-	-	-
11	Blindenhilfe	84	1	6	8	12
12	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	144	1	24	35	44
13	Bestattungskosten	145	4	10	6	13
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	792	6	46	66	104
						In Einrich- Ins-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 068	1	310	210	284
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	1	1	-	-
17	Altenhilfe	-	-	-	-	-
18	Blindenhilfe	120	-	4	4	4
19	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	50	1	10	3	8
20	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 239	3	324	216	296
						darunter
21	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	183	-	76	37	37
22	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
23	Altenhilfe	-	-	-	-	-
24	Blindenhilfe	99	-	3	2	1
25	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	20	-	3	1	3
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	302	-	82	40	41
						Außerhalb von Ins-
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 143	1	340	226	296
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	652	1	8	33	72
29	Altenhilfe	58	-	-	-	-
30	Blindenhilfe	308	6	21	29	33
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	395	7	73	81	105
32	Bestattungskosten	248	5	18	19	30
33	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	2 780	20	458	385	534
						darunter
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	196	-	81	41	37
35	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	373	-	1	13	36
36	Altenhilfe	41	-	-	-	-
37	Blindenhilfe	183	1	9	10	13
38	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	163	1	26	36	47
39	Bestattungskosten	145	4	10	6	13
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 093	6	127	106	145

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur

sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ 2005
des Berichtsjahres

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
Einrichtungen								
gesamt								
12	1	2	-	-	1	1	37,7	1
105	64	80	85	80	71	52	65,8	2
4	5	11	13	7	10	8	74,6	3
25	10	14	14	12	11	25	57,3	4
47	11	8	5	8	15	7	44,1	5
31	16	27	23	22	21	36	62,1	6
223	104	136	138	125	129	128	58,3	7
Frauen								
1	1	-	-	-	1	1	42,9	8
50	26	35	52	58	55	47	69,4	9
3	4	6	8	3	9	8	75,8	10
6	3	4	7	8	7	22	65,4	11
22	5	4	2	2	4	1	43,6	12
16	6	15	13	14	13	35	66,3	13
98	44	62	81	83	89	113	63,6	14
tungen								
gesamt								
187	39	26	8	3	-	-	40,2	15
-	-	1	-	-	-	-	36,8	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
4	1	4	7	4	20	68	81,0	18
6	2	-	5	7	3	5	55,7	19
197	42	31	20	14	23	73	44,8	20
Frauen								
26	5	1	-	1	-	-	36,4	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
3	-	2	3	2	18	65	84,2	24
-	2	-	2	3	2	4	64,2	25
29	7	3	5	6	20	69	53,9	26
und in Einrichtungen								
gesamt								
199	40	28	8	3	1	1	40,1	27
105	64	81	85	80	71	52	65,6	28
4	5	11	13	7	10	8	74,6	29
29	11	18	21	16	31	93	66,5	30
53	13	8	10	15	18	12	45,7	31
31	16	27	23	22	21	36	62,1	32
420	146	167	158	139	152	201	52,3	33
Frauen								
27	6	1	-	1	1	1	36,9	34
50	26	35	52	58	55	47	69,4	35
3	4	6	8	3	9	8	75,8	36
9	3	6	10	10	25	87	75,6	37
22	7	4	4	5	6	5	46,2	38
16	6	15	13	14	13	35	66,3	39
127	51	65	86	89	109	182	61,0	40

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

7. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	und zwar ¹⁾					
		Nicht-deutsche	Männer	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 575	280	650	119	194	351	911
Landkreise							
Ahrweiler ³⁾	333	6	187	218	27	43	45
Altenkirchen (Ww.)	1 596	66	739	212	370	449	565
Bad Kreuznach	1 413	27	624	152	342	399	520
Birkenfeld	978	12	519	186	207	252	333
Cochem-Zell	334	4	90	15	7	32	280
Mayen-Koblenz	2 637	155	1 239	400	416	678	1 143
Neuwied	1 027	11	405	10	287	227	503
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 322	29	639	199	309	407	407
Rhein-Lahn-Kreis ³⁾	55	8	31	52	3	-	-
Westerwaldkreis	1 845	52	863	300	459	508	578
Kreisfreie Stadt Trier	2 133	143	942	145	374	624	990
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich ³⁾	334	1	158	27	66	112	129
Eifelkreis Bitburg-Prüm ³⁾	321	-	100	1	37	41	242
Vulkaneifel	659	12	341	64	140	198	257
Trier-Saarburg	1 872	49	912	248	522	548	554
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	407	17	185	45	68	100	194
Kaiserslautern	1 581	59	760	198	327	431	625
Landau i. d. Pfalz	627	5	320	84	148	208	187
Ludwigshafen a. Rhein	2 215	192	996	199	487	635	894
Mainz	2 465	384	1 197	252	525	761	927
Neustadt a. d. Weinstr. ³⁾	-	-	-	-	-	-	-
Pirmasens	803	18	402	119	171	238	275
Speyer	673	99	315	64	132	191	286
Worms	713	28	314	53	133	184	343
Zweibrücken	545	10	241	97	106	134	208
Landkreise							
Alzey-Worms ³⁾	327	66	184	133	73	58	63
Bad Dürkheim	1 191	38	583	324	259	291	317
Donnersbergkreis	558	13	286	85	151	148	174
Germersheim	739	27	406	115	222	243	159
Kaiserslautern	751	116	401	119	210	199	223
Kusel	862	12	431	183	192	260	227
Südliche Weinstraße	1 094	31	573	167	260	353	314
Rhein-Pfalz-Kreis	772	21	368	122	223	215	212
Mainz-Bingen	1 589	44	842	244	426	429	490
Südwestpfalz	1 059	7	533	159	262	371	267
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	6 247	257	3 918	712	2 229	2 509	797
Rheinland-Pfalz	43 652	2 299	21 694	5 822	10 364	12 827	14 639
Kreisfreie Städte	13 737	1 235	6 322	1 375	2 665	3 857	5 840
Landkreise	23 668	807	11 454	3 735	5 470	6 461	8 002

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur

5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2005
Hilfearten, Ort der Hilfgewährung und Verwaltungsbezirken

und zwar ¹⁾				Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Verwaltungsbezirk
nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfgewährung ³⁾				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
459	766	797	856	62,0	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
243	22	90	243	24,2	1	Landkreise Ahrweiler
853	538	425	1 222	50,9	-	Altenkirchen (Ww.)
762	597	400	1 077	52,5	26	Bad Kreuznach
626	300	396	602	48,2	20	Birkenfeld
16	314	66	270	75,9	-	Cochem-Zell
1 418	734	907	1 830	53,4	-	Mayen-Koblenz
420	559	149	879	61,0	3	Neuwied
834	370	405	932	48,6	-	Rhein-Hunsrück-Kreis
55	-	55	-	12,8	-	Rhein-Lahn-Kreis
1 196	605	383	1 473	48,3	23	Westerwaldkreis
959	927	684	1 517	58,1	226	Kreisfreie Stadt Trier
-	95	334	-	54,6	25	Landkreise Bernkastel-Wittlich
-	320	-	321	73,0	-	Eifelkreis Bitburg-Prüm
357	202	113	551	53,4	60	Vulkaneifel
1 044	513	456	1 420	48,0	3	Trier-Saarburg
172	198	72	337	56,4	16	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
736	567	630	1 006	53,1	119	Kaiserslautern
398	195	207	424	48,6	22	Landau i. d. Pfalz
1 104	813	473	1 744	54,1	29	Ludwigshafen a. Rhein
1 335	796	1 416	1 246	.	31	Mainz
-	-	-	-	-	-	Neustadt a. d. Weinstr.
460	303	189	625	50,4	-	Pirmasens
314	218	224	463	54,7	119	Speyer
53	602	85	636	59,0	4	Worms
295	180	226	333	50,1	103	Zweibrücken
73	-	327	-	33,3	174	Landkreise Alzey-Worms
467	298	448	746	42,5	-	Bad Dürkheim
344	157	121	441	47,2	56	Donnersbergkreis
527	169	71	671	43,7	21	Germersheim
352	252	254	516	46,9	-	Kaiserslautern
588	260	157	706	45,1	-	Kusel
566	336	396	769	47,6	-	Südliche Weinstraße
526	225	258	539	45,6	21	Rhein-Pfalz-Kreis
939	441	538	1 104	47,8	60	Mainz-Bingen
709	246	236	837	45,9	24	Südwestpfalz
4 450	608	4	6 243	41,6	322	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)
23 650	13 726	11 992	32 579	50,0	1 508	Rheinland-Pfalz
6 285	5 565	5 003	9 187	.	669	Kreisfreie Städte
12 915	7 553	6 985	17 149	.	517	Landkreise

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Untererfassung aus technischen Umstellungsgründen.

8. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2005
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹⁾
Am Jahresende

Hilfeart	Insgesamt	darunter: Empfänger von Grund- sicherung wegen voller Erwerbs- minderung	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 006	X	159	177	499	1 171	60,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 499	X	1 526	914	913	146	27,0
Hilfe zur Pflege	1 832	X	56	211	499	1 066	64,1
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	939	X	8	176	366	389	58,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	7 967	X	1 744	1 447	2 162	2 614	46,2
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 053	X	77	91	215	670	61,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 422	X	561	394	385	82	29,0
Hilfe zur Pflege	1 126	X	22	103	231	770	68,6
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	476	X	2	67	159	248	63,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	3 906	X	661	639	936	1 670	51,8
In Einrichtungen Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	280	38	48	63	96	73	45,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16 169	1 978	2 301	6 183	6 841	844	37,5
Hilfe zur Pflege	8 778	364	8	242	1 059	7 469	77,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	542	15	1	212	229	100	48,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	25 463	2 336	2 312	6 639	8 124	8 388	51,4
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	123	12	17	38	32	36	46,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 636	833	846	2 550	2 846	394	38,3
Hilfe zur Pflege	6 240	160	4	88	420	5 728	81,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	160	6	-	52	39	69	59,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	13 004	986	850	2 690	3 301	6 163	59,1
Außerhalb von und in Einrichtungen Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 286	X	207	240	595	1 244	58,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 421	X	3 823	6 969	7 640	989	35,6
Hilfe zur Pflege	10 608	X	64	453	1 558	8 533	75,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 481	X	9	388	595	489	54,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	33 046	X	4 051	7 930	10 110	10 955	50,2
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen	319	X	29	85	107	98	49,6
In Einrichtungen	6 664	X	498	1 031	1 753	3 382	60,5
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	15 700	X	1 863	3 436	4 453	5 948	52,1
Unbekannt	10 363	X	1 661	3 378	3 797	1 527	40,7
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 176	X	94	129	247	706	60,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 955	X	1 404	2 889	3 186	476	36,7
Hilfe zur Pflege	7 364	X	26	191	651	6 496	79,4
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	636	X	2	119	198	317	62,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	16 755	X	1 508	3 267	4 168	7 812	57,5
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen	148	X	10	38	43	57	52,9
In Einrichtungen	3 811	X	184	388	701	2 538	68,8
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	8 267	X	681	1 466	1 856	4 264	59,6
Unbekannt	4 529	X	633	1 375	1 568	953	44,4

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. - 3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

9. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit¹⁾ 2005
Am Jahresende

Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	13	-	1	5	7	62,3
Hilfe bei Krankheit	1 988	159	167	493	1 169	60,4
Hilfe zur Familienplanung	10	-	8	2	-	31,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	25,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	2 006	159	177	499	1 171	60,2
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	-	1	4	4	59,5
Hilfe bei Krankheit	1 037	77	81	210	669	62,3
Hilfe zur Familienplanung	10	-	8	2	-	31,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	25,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 053	77	91	215	670	61,9
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	280	48	63	96	73	45,3
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	280	48	63	96	73	45,3
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	123	17	38	32	36	46,7
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	123	17	38	32	36	46,7
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	13	-	1	5	7	62,3
Hilfe bei Krankheit	2 268	207	230	589	1 242	58,5
Hilfe zur Familienplanung	10	-	8	2	-	31,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	25,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	2 286	207	240	595	1 244	58,3
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	-	1	4	4	59,5
Hilfe bei Krankheit	1 160	94	119	242	705	60,6
Hilfe zur Familienplanung	10	-	8	2	-	31,1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	25,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 176	94	129	247	706	60,3
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	1 293	55	112	392	734	61,2
Frauen	635	20	55	150	410	63,7

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfeförderung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
10.1 Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	171	19	95	17	-
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	8	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 125	140	621	97	15
	davon:					
4	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	14	-	1	-	-
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	866	140	617	91	11
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6	-	-	-	-
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	13	-	-	1	-
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	867	-	3	5	1
	davon in ...					
10	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	384	-	1	5	1
11	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	483	-	2	-	-
12	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	396	-	-	-	3
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	484	-	29	219	136
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	4	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	-
16	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
17	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	737	5	28	16	8
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	3 499	164	771	340	158
						darunter
19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	59	5	26	5	-
20	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
21	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	824	64	207	39	5
	davon:					
22	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	8	-	1	-	-
23	heilpädagogische Leistungen für Kinder	313	64	205	37	3
24	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3	-	-	-	-
25	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	4	-	-	-	-
26	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
27	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	330	-	1	2	-
	davon in ...					
28	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	168	-	1	2	-
29	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	162	-	-	-	-
30	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	178	-	-	-	2
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	206	-	7	97	54
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
34	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
35	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	341	1	10	3	2
36	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	1 422	70	250	139	60

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2005
außerhalb von Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
2	-	1	-	5	3	6	3	7	6	7	18,1	1
-	-	-	1	3	1	3	-	-	-	-	42,4	2
13	32	79	113	323	349	215	49	39	28	12	27,2	3
-	1	-	1	1	5	3	-	1	-	1	43,5	4
7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	5
-	-	-	-	2	-	3	1	-	-	-	49,3	6
-	-	-	-	1	1	2	1	1	4	2	61,7	7
-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	49,0	8
4	15	52	83	249	255	136	29	24	10	1	41,3	9
3	10	28	35	115	95	60	14	12	4	1	40,5	10
1	5	24	48	134	160	76	15	12	6	-	42,0	11
2	16	31	33	81	101	76	17	13	15	8	43,7	12
72	25	3	-	-	-	-	-	-	-	-	11,6	13
-	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	24,3	14
-	-	2	-	1	1	-	1	-	-	-	37,9	15
-	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	46,2	16
8	26	71	71	162	177	102	17	27	14	5	38,3	17
93	84	157	184	489	524	320	69	73	49	24	27,0	18
Frauen												
1	-	1	-	1	2	2	1	5	5	5	28,3	19
-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	41,8	20
6	12	35	43	135	133	89	14	17	14	11	28,5	21
-	-	-	-	1	1	3	-	1	-	1	48,5	22
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	23
-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	47,5	24
-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	75,8	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1	7	22	30	92	96	55	7	12	4	1	41,5	27
1	4	16	14	50	41	25	4	7	2	1	40,4	28
-	3	6	16	42	55	30	3	5	2	-	42,6	29
1	5	15	15	46	37	30	7	3	9	8	44,1	30
31	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	31
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,5	32
-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	40,5	33
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	44,5	34
5	9	32	29	77	88	50	10	14	6	5	40,3	35
42	37	71	72	214	220	139	26	36	25	21	29,0	36

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
10.2 Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	darunter: Empfänger von Grund-sicherung wegen voller Erwerbs-minderung	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Ins-
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	85	2	-	12	19	7	
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	115	6	-	-	-	-	
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	8 278	936	-	1	-	-	
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	4 871	989	41	1 115	105	17	
	davon:							
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 256	-	38	1 106	102	6	
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	191	70	-	-	-	-	
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	420	-	-	-	-	-	
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung u. Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-	-	
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	2 366	643	3	8	2	11	
10	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	768	311	-	1	1	-	
11	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	919	10	2	57	183	284	
12	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	31	-	-	-	2	3	
13	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	73	11	-	1	-	-	
14	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	489	47	-	-	-	-	
15	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-	
16	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 524	615	1	121	19	17	
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	16 169	1 978	44	1 306	326	325	
								darunter
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	24	-	-	1	7	2	
19	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	47	2	-	-	-	-	
20	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 446	389	-	1	-	-	
21	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 898	406	20	383	41	4	
	davon:							
22	heilpädagogische Leistungen für Kinder	443	-	19	381	41	1	
23	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	83	29	-	-	-	-	
24	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	69	-	-	-	-	-	
25	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung u. Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-	-	
26	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	1 032	271	1	2	-	3	
27	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	332	121	-	-	-	-	
28	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	355	5	-	20	77	103	
29	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	8	-	-	-	-	-	
30	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	29	7	-	1	-	-	
31	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	228	21	-	-	-	-	
32	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-	
33	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 102	268	-	52	8	3	
34	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	6 636	833	20	458	132	112	

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2005
in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
4	1	4	14	6	3	5	1	2	4	3	26,5	1
-	10	9	4	15	43	26	8	-	-	-	42,5	2
2	123	698	910	2 333	2 685	1 279	228	17	2	-	40,1	3
39	97	185	230	718	989	716	214	220	154	31	35,2	4
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	5
2	8	12	11	55	56	30	12	4	1	-	41,8	6
-	8	15	11	59	128	121	37	33	8	-	48,8	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
25	55	121	158	468	635	434	141	151	124	30	45,8	9
8	29	44	59	166	219	148	31	35	25	2	43,6	10
227	142	23	1	-	-	-	-	-	-	-	13,9	11
10	8	5	1	-	1	-	1	-	-	-	20,0	12
1	4	2	6	20	19	12	4	4	-	-	41,7	13
4	11	49	65	146	121	67	19	3	4	-	39,1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
15	81	157	154	433	595	407	112	192	176	44	44,2	16
300	459	1 060	1 294	3 370	4 045	2 251	545	429	338	77	37,5	17
Frauen												
1	-	-	3	1	1	-	-	2	4	2	36,9	18
-	6	4	3	3	17	8	6	-	-	-	41,9	19
1	59	271	379	957	1 116	552	101	8	1	-	40,3	20
15	41	72	98	298	389	277	85	71	80	24	36,4	21
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	22
-	5	6	4	23	26	12	6	-	1	-	41,4	23
-	5	3	1	9	17	25	6	1	2	-	46,9	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
10	18	47	66	208	279	188	65	57	65	23	46,8	26
4	13	18	30	75	88	61	12	15	14	2	43,6	27
96	52	7	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	28
4	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	23,5	29
-	1	1	4	7	8	5	-	2	-	-	40,4	30
1	4	20	29	72	51	34	13	2	2	-	40,0	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
6	35	68	65	181	257	174	53	90	82	28	45,2	33
124	194	416	533	1 407	1 671	941	234	172	169	53	38,3	34

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
10.3 Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	256	19	107	36	7
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	123	-	-	-	-
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	8 278	-	1	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 980	181	1 736	202	32
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	14	-	1	-	-
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 122	178	1 723	193	17
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	197	-	-	-	-
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	433	-	-	1	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 233	3	11	7	12
	davon in ...					
11	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	384	-	1	5	1
12	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	483	-	2	-	-
13	... einer Wohneinrichtung	2 366	3	8	2	11
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 164	-	1	1	3
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 403	2	86	402	420
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	35	-	-	2	3
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	78	-	1	-	-
18	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	489	-	-	-	-
19	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
20	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 261	6	149	35	25
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	19 421	208	2 074	665	483
						darunter
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	83	5	27	12	2
23	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	50	-	-	-	-
24	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	3 446	-	1	-	-
25	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 717	84	590	80	9
	davon:					
26	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	8	-	1	-	-
27	heilpädagogische Leistungen für Kinder	756	83	586	78	4
28	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	86	-	-	-	-
29	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	73	-	-	-	-
30	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
31	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 362	1	3	2	3
	davon in ...					
32	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	168	-	1	2	-
33	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	162	-	-	-	-
34	... einer Wohneinrichtung	1 032	1	2	-	3
35	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	510	-	-	-	2
36	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	561	-	27	174	157
37	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	9	-	-	-	-
38	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	32	-	1	-	-
39	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	228	-	-	-	-
40	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
41	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 443	1	62	11	5
42	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	7 955	90	706	270	172

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2005
außerhalb von und in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
6	1	5	14	11	6	11	4	9	10	10	20,9	1
-	10	9	5	18	44	29	8	-	-	-	42,5	2
2	123	698	910	2 333	2 685	1 279	228	17	2	-	40,1	3
52	128	262	341	1 036	1 335	929	263	258	182	43	32,8	4
-	1	-	1	1	5	3	-	1	-	1	43,5	5
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	6
2	8	12	11	57	56	33	13	4	1	-	42,1	7
-	8	15	11	60	129	123	38	34	12	2	49,2	8
-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	49,0	9
29	70	173	241	717	890	570	170	175	134	31	44,6	10
3	10	28	35	115	95	60	14	12	4	1	40,5	11
1	5	24	48	134	160	76	15	12	6	-	42,0	12
25	55	121	158	468	635	434	141	151	124	30	45,8	13
10	45	75	92	247	320	224	48	48	40	10	43,6	14
299	167	26	1	-	-	-	-	-	-	-	13,1	15
10	10	5	2	1	1	-	1	-	-	-	20,5	16
1	4	4	6	21	20	12	5	4	-	-	41,4	17
4	11	49	65	146	121	67	19	3	4	-	39,1	18
-	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	46,2	19
23	107	228	225	595	772	509	129	219	190	49	42,9	20
393	536	1 196	1 449	3 788	4 500	2 531	609	501	387	101	35,6	21
Frauen												
2	-	1	3	2	3	2	1	7	9	7	30,8	22
-	6	4	3	5	17	9	6	-	-	-	41,9	23
1	59	271	379	957	1 116	552	101	8	1	-	40,3	24
21	53	106	141	432	520	365	99	88	94	35	34,0	25
-	-	-	-	1	1	3	-	1	-	1	48,5	26
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	27
-	5	6	4	24	26	14	6	-	1	-	41,6	28
-	5	3	1	9	17	25	6	2	4	1	48,5	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
11	25	69	96	300	375	243	72	69	69	24	45,5	31
1	4	16	14	50	41	25	4	7	2	1	40,4	32
-	3	6	16	42	55	30	3	5	2	-	42,6	33
10	18	47	66	208	279	188	65	57	65	23	46,8	34
5	18	33	45	121	125	91	19	18	23	10	43,8	35
127	67	9	-	-	-	-	-	-	-	-	13,1	36
4	3	1	-	-	-	-	1	-	-	-	23,2	37
-	1	2	4	8	8	5	1	2	-	-	40,4	38
1	4	20	29	72	51	34	13	2	2	-	40,0	39
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	44,5	40
11	44	100	94	258	345	224	63	104	88	33	44,0	41
166	227	480	595	1 587	1 861	1 067	258	208	194	74	36,7	42

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

11. Empfänger/-innen von Am

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
Außerhalb von Ins-							
1	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	559	55	24	58	71	53
2	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	234	35	11	35	21	18
3	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	156	33	11	48	22	24
4	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	308	28	3	24	31	35
5	angemessene Beihilfen	195	2	-	29	8	27
6	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	14	5	1	1	1	4
7	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	489	134	7	43	52	50
8	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	15	11	-	7	3	3
9	Hilfsmittel	183	44	2	12	13	11
10	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	1 832	239	56	211	188	196
darunter							
11	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	347	42	8	32	26	29
12	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	140	21	4	16	12	8
13	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	81	19	6	20	10	11
14	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	201	17	-	13	17	16
15	angemessene Beihilfen	125	1	-	18	1	16
16	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	7	2	-	-	1	1
17	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	302	87	4	17	26	22
18	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	3	3	-	1	1	1
19	Hilfsmittel	134	32	1	9	5	7
20	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	1 126	156	22	103	79	98
In Einrich- Ins-							
21	Teilstationäre Pflege	452	376	-	2	11	13
22	Kurzzeitpflege	89	16	-	37	12	11
23	Stationäre Pflege	8 237	6 483	8	203	275	394
24	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	8 778	6 875	8	242	298	418
darunter							
25	Teilstationäre Pflege	331	287	-	-	6	7
26	Kurzzeitpflege	47	15	-	17	2	2
27	Stationäre Pflege	5 862	4 914	4	71	115	148
28	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	6 240	5 216	4	88	123	157
Außerhalb von Ins-							
29	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	10 608	7 113	64	453	486	614
darunter							
30	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	7 364	5 371	26	191	202	255

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfgewährung gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur

Hilfe zur Pflege¹⁾ 2005
Jahresende

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr		
Einrichtungen gesamt								
31	48	52	76	66	41	39	63,9	1
10	25	24	26	30	15	19	63,1	2
5	10	3	9	9	8	7	50,4	3
25	33	31	49	40	19	18	66,7	4
11	21	23	34	31	7	4	65,4	5
2	2	-	-	2	1	-	59,1	6
40	52	53	79	53	33	27	66,1	7
-	1	-	-	1	-	-	45,0	8
11	11	18	44	33	17	11	71,1	9
115	184	174	269	221	117	101	64,1	10
Frauen								
13	20	37	56	56	35	35	69,2	11
6	16	12	17	24	14	11	67,0	12
3	4	3	4	7	6	7	54,8	13
11	20	22	36	33	17	16	70,7	14
6	10	17	23	26	4	4	67,7	15
1	1	-	-	2	1	-	68,6	16
17	31	36	54	44	28	23	70,1	17
-	-	-	-	-	-	-	44,2	18
7	9	10	34	28	15	9	73,3	19
54	98	119	184	183	100	86	68,6	20
tungen gesamt								
9	30	52	75	90	70	100	80,3	21
2	2	3	4	9	5	4	50,8	22
332	715	853	1 162	1 646	1 143	1 506	77,6	23
343	747	908	1 241	1 745	1 218	1 610	77,5	24
Frauen								
2	15	28	49	71	60	93	82,8	25
1	1	3	4	9	5	3	58,6	26
137	306	449	784	1 392	1 039	1 417	81,4	27
140	322	480	837	1 472	1 104	1 513	81,3	28
und in Einrichtungen gesamt								
458	931	1 082	1 509	1 965	1 335	1 711	75,2	29
Frauen								
194	420	599	1 020	1 654	1 204	1 599	79,4	30

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

12. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer Am

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
Außerhalb von Ins-						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	22	-	7	4	4
2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	450	-	2	21	51
3	Altenhilfe	51	-	-	-	-
4	Blindenhilfe	170	5	15	24	25
5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	254	3	44	58	73
6	Bestattungskosten	4	-	-	1	1
7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	939	8	68	108	153
darunter						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2	-	-	1	-
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	265	-	1	10	25
10	Altenhilfe	35	-	-	-	-
11	Blindenhilfe	75	1	6	8	9
12	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	102	1	18	23	30
13	Bestattungskosten	1	-	-	-	-
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	476	2	25	42	64
In Einrich- Ins-						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	427	-	117	81	109
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	1	-	-
17	Altenhilfe	-	-	-	-	-
18	Blindenhilfe	94	-	4	4	4
19	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	22	1	4	3	4
20	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	542	1	125	87	117
darunter						
21	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	77	-	28	17	20
22	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
23	Altenhilfe	-	-	-	-	-
24	Blindenhilfe	76	-	3	2	1
25	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	7	-	1	1	1
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	160	-	32	20	22
Außerhalb von Ins-						
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	449	-	124	85	113
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	451	-	3	21	51
29	Altenhilfe	51	-	-	-	-
30	Blindenhilfe	264	5	19	28	29
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	276	4	48	61	77
32	Bestattungskosten	4	-	-	1	1
33	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 481	9	193	195	270
darunter						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	79	-	28	18	20
35	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	265	-	1	10	25
36	Altenhilfe	35	-	-	-	-
37	Blindenhilfe	151	1	9	10	10
38	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	109	1	19	24	31
39	Bestattungskosten	1	-	-	-	-
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	636	2	57	62	86

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfgewährung gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur

sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ 2005
 Jahresende

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
Einrichtungen gesamt								
5	-	1	-	-	-	1	41,6	1
77	43	58	63	52	49	34	65,8	2
4	5	10	12	6	7	7	73,8	3
24	10	13	14	11	10	19	56,7	4
36	9	6	3	7	10	5	44,6	5
1	-	-	-	-	1	-	55,5	6
147	66	83	91	73	77	65	58,2	7
Frauen								
-	-	-	-	-	-	1	59,5	8
38	20	27	39	37	37	31	68,7	9
3	4	5	7	3	6	7	74,9	10
6	3	4	7	7	7	17	64,2	11
17	4	3	1	1	3	1	43,7	12
-	-	-	-	-	1	-	82,5	13
64	31	37	54	47	54	56	63,0	14
tungen gesamt								
79	22	11	7	1	-	-	41,4	15
-	-	-	-	-	-	-	28,5	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
4	1	3	6	4	17	47	78,2	18
4	2	-	1	2	-	1	48,9	19
87	25	14	14	7	17	48	48,1	20
Frauen								
10	2	-	-	-	-	-	36,8	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
3	-	2	2	2	16	45	81,9	24
-	2	-	-	1	-	1	58,4	25
13	4	2	2	3	16	46	59,2	26
und in Einrichtungen gesamt								
84	22	12	7	1	-	1	41,4	27
77	43	58	63	52	49	34	65,7	28
4	5	10	12	6	7	7	73,8	29
28	11	16	20	15	27	66	64,4	30
40	11	6	4	9	10	6	44,9	31
1	-	-	-	-	1	-	55,5	32
234	91	97	105	80	94	113	54,5	33
Frauen								
10	2	-	-	-	-	1	37,4	34
38	20	27	39	37	37	31	68,7	35
3	4	5	7	3	6	7	74,9	36
9	3	6	9	9	23	62	73,1	37
17	6	3	1	2	3	2	44,6	38
-	-	-	-	-	1	-	82,5	39
77	35	39	56	50	70	102	62,0	40

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

13. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2005
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
13.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

Altersgruppe Geschlecht	Ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Insgesamt	4 229	1 023	686	514	380	432	209	311	226	448	4,9
unter 7	544	190	131	123	49	47	4	-	-	-	1,1
7 - 18	782	145	197	130	93	144	31	30	12	-	2,1
18 - 30	811	270	121	111	101	65	41	51	32	19	2,7
30 - 40	594	146	77	26	59	47	34	52	57	96	6,4
40 - 50	592	111	73	57	34	64	36	69	40	108	7,0
50 - 65	622	103	65	47	36	51	49	73	54	144	8,7
65 und mehr	284	58	22	20	8	14	14	36	31	81	10,0
Durchschnitts- alter	31,5	28,6	24,4	23,4	25,4	26,6	38,3	43,0	44,2	50,8	-
Frauen	1 722	397	271	201	154	191	87	133	96	192	5,1
unter 7	210	74	52	49	17	16	2	-	-	-	1,1
7 - 18	314	63	67	45	32	68	19	14	6	-	2,3
18 - 30	301	91	53	37	36	27	18	21	12	6	2,8
30 - 40	239	54	27	10	37	25	10	20	20	36	6,2
40 - 50	255	41	34	35	19	23	9	28	21	45	6,9
50 - 65	255	41	26	17	8	23	22	33	23	62	9,1
65 und mehr	148	33	12	8	5	9	7	17	14	43	9,8
Durchschnitts- alter	32,8	29,5	26,0	25,1	27,0	27,6	36,8	43,0	45,0	52,4	-
Hilfe zur Pflege											
Insgesamt	3 118	1 006	574	396	269	284	156	254	78	101	3,0
unter 18	33	23	2	1	-	4	1	2	-	-	1,3
18 - 40	101	35	4	7	5	8	5	17	7	13	6,0
40 - 50	120	32	13	14	8	7	8	19	6	13	5,5
50 - 60	183	63	38	17	9	9	5	25	3	14	3,9
60 - 65	139	54	14	16	14	12	7	15	3	4	3,0
65 - 70	251	88	47	32	22	25	10	16	3	8	2,7
70 - 75	316	103	62	47	27	21	5	29	11	11	3,0
75 - 80	391	128	74	50	30	31	24	32	12	10	2,9
80 - 85	521	169	104	65	55	44	27	35	9	13	2,6
85 - 90	362	106	75	51	39	35	21	23	5	7	2,5
90 und mehr	701	205	141	96	60	88	43	41	19	8	2,5
Durchschnitts- alter	76,6	75,1	79,4	78,6	79,0	79,1	78,6	71,8	73,5	65,2	-
Frauen	2 166	684	418	276	196	206	110	177	47	52	2,8
unter 18	17	11	1	1	-	1	1	2	-	-	1,7
18 - 40	44	17	1	2	2	3	2	10	-	7	6,2
40 - 50	53	11	3	7	4	4	2	8	3	11	7,7
50 - 60	81	29	15	6	3	4	3	13	1	7	4,2
60 - 65	61	23	9	7	5	5	4	6	1	1	2,5
65 - 70	130	41	29	17	11	11	4	10	2	5	2,9
70 - 75	153	47	31	25	16	9	3	18	4	-	2,3
75 - 80	256	86	48	31	23	22	13	22	7	4	2,7
80 - 85	418	136	89	54	41	36	21	29	7	5	2,3
85 - 90	324	95	67	46	37	31	17	21	5	5	2,5
90 und mehr	629	188	125	80	54	80	40	38	17	7	2,5
Durchschnitts- alter	80,4	79,4	82,6	81,8	82,2	83,3	82,3	75,3	81,9	63,7	-

noch: 13. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2005
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
13.2 Am Jahresende andauernde Hilfen

Altersgruppe Geschlecht	Ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Insgesamt	19 421	1 729	4 768	2 234	1 539	1 766	1 402	1 800	1 949	2 234	6,0
unter 7	2 282	656	615	526	302	164	19	-	-	-	1,3
7 - 18	1 541	197	253	240	183	303	174	135	50	6	3,3
18 - 30	3 181	389	794	432	306	412	333	288	154	73	3,5
30 - 40	3 788	166	932	283	255	277	254	440	685	496	7,1
40 - 50	4 500	168	1 187	389	269	291	298	423	556	919	8,3
50 - 65	3 140	118	805	273	185	257	263	332	366	541	7,8
65 und mehr	989	35	182	91	39	62	61	182	138	199	9,2
Durchschnitts- alter	35,6	21,2	35,5	29,0	29,3	31,9	37,4	42,1	43,0	47,4	-
Frauen	7 955	658	1 887	846	623	751	583	795	798	1 014	6,4
unter 7	796	222	224	175	101	68	6	-	-	-	1,3
7 - 18	608	80	100	96	69	115	69	65	14	-	3,2
18 - 30	1 302	159	328	176	134	151	139	111	71	33	3,6
30 - 40	1 587	61	390	111	116	133	110	191	258	217	7,1
40 - 50	1 861	75	457	135	103	139	127	190	228	407	8,7
50 - 65	1 325	48	313	108	84	111	104	148	156	253	8,4
65 und mehr	476	13	75	45	16	34	28	90	71	104	10,0
Durchschnitts- alter	36,7	22,3	35,8	30,0	30,7	33,6	37,7	42,8	43,9	48,1	-
Hilfe zur Pflege											
Insgesamt	10 608	1 025	3 058	1 494	1 054	1 234	726	832	646	539	4,1
unter 18	64	7	17	8	4	11	3	3	10	1	4,2
18 - 40	453	42	73	42	24	45	40	42	90	55	7,0
40 - 50	486	38	109	55	25	30	19	58	51	101	8,1
50 - 60	614	48	175	85	62	61	28	48	49	58	5,4
60 - 65	458	49	133	65	38	50	25	39	25	34	4,6
65 - 70	931	90	282	114	84	103	66	77	57	58	4,4
70 - 75	1 082	85	322	149	94	139	74	87	72	60	4,3
75 - 80	1 509	167	460	225	163	145	107	96	83	63	3,8
80 - 85	1 965	223	604	284	210	250	119	139	80	56	3,4
85 - 90	1 335	135	406	223	164	164	95	96	34	18	2,9
90 und mehr	1 711	141	477	244	186	236	150	147	95	35	3,6
Durchschnitts- alter	75,2	75,3	76,4	76,6	77,6	76,7	76,6	74,3	67,7	63,9	-
Frauen	7 364	721	2 152	1 056	750	907	519	565	402	292	3,8
unter 18	26	1	9	3	1	5	1	2	4	-	4,1
18 - 40	191	15	32	24	10	16	17	23	35	19	6,6
40 - 50	202	19	50	21	11	16	9	21	18	37	7,3
50 - 60	255	16	67	26	26	28	11	22	31	28	6,4
60 - 65	194	24	51	27	17	20	9	20	9	17	4,9
65 - 70	420	39	130	56	24	50	24	40	32	25	4,5
70 - 75	599	50	180	89	46	80	39	44	35	36	4,4
75 - 80	1 020	112	311	154	118	100	75	59	53	38	3,6
80 - 85	1 654	192	515	249	166	219	98	112	62	41	3,2
85 - 90	1 204	123	363	191	153	151	89	84	34	16	3,0
90 und mehr	1 599	130	444	216	178	222	147	138	89	35	3,7
Durchschnitts- alter	79,4	79,6	80,0	80,1	81,5	80,6	81,2	78,5	73,5	69,4	-

14. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	und zwar ¹⁾					
		Nicht-deutsche	Männer	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 178	106	489	98	167	284	629
Landkreise							
Ahrweiler ³⁾	215	6	112	144	11	27	33
Altenkirchen (Ww.)	1 412	42	672	174	337	425	476
Bad Kreuznach	967	22	413	55	233	279	400
Birkenfeld	812	6	438	153	179	225	255
Cochem-Zell	274	4	70	4	5	30	235
Mayen-Koblenz	2 281	140	1 087	330	373	607	971
Neuwied	844	9	335	7	250	191	396
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 089	14	540	140	275	375	299
Rhein-Lahn-Kreis ³⁾	48	7	27	46	2	-	-
Westerwaldkreis	1 564	46	753	249	425	448	442
Kreisfreie Stadt Trier	1 668	112	761	75	333	548	712
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich ³⁾	93	-	47	2	8	30	53
Eifelkreis Bitburg-Prüm ³⁾	276	-	90	1	37	40	198
Vulkaneifel	605	11	309	41	135	185	244
Trier-Saarburg	1 404	10	686	91	416	466	431
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	327	11	154	38	56	86	147
Kaiserslautern	1 105	40	535	119	249	326	411
Landau i. d. Pfalz	442	3	234	29	135	168	110
Ludwigshafen a. Rhein	1 637	90	741	103	381	492	661
Mainz	2 207	297	1 072	217	489	688	813
Neustadt a. d. Weinstr. ³⁾	-	-	-	-	-	-	-
Pirmasens	710	15	360	108	160	220	222
Speyer	425	78	229	52	125	137	111
Worms	581	21	265	33	120	162	266
Zweibrücken	426	6	193	74	94	116	142
Landkreise							
Alzey-Worms ³⁾	271	48	156	127	45	47	52
Bad Dürkheim	773	14	359	91	222	237	223
Donnersbergkreis	517	12	268	83	149	139	146
Germersheim	636	24	348	85	205	222	124
Kaiserslautern	499	13	254	89	94	142	174
Kusel	773	9	388	155	179	248	191
Südliche Weinstraße	821	18	416	98	198	269	256
Rhein-Pfalz-Kreis	733	20	357	122	220	210	181
Mainz-Bingen	1 458	41	776	229	400	406	423
Südwestpfalz	877	2	439	140	229	309	199
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	3 098	100	1 918	449	994	1 326	329
Rheinland-Pfalz	33 046	1 397	16 291	4 051	7 930	10 110	10 955
Kreisfreie Städte	10 706	779	5 033	946	2 309	3 227	4 224
Landkreise	19 242	518	9 340	2 656	4 627	5 557	6 402

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur

5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2005
Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken

und zwar ¹⁾				Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Verwaltungsbezirk
nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfestellung ³⁾				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
433	676	451	760	60,8	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
161	15	54	161	24,4	1	Landkreise Ahrweiler
811	452	362	1 051	50,4	-	Altenkirchen (Ww.)
460	492	127	859	56,1	25	Bad Kreuznach
562	231	309	519	47,1	12	Birkenfeld
4	267	43	231	77,7	-	Cochem-Zell
1 284	588	751	1 549	53,2	-	Mayen-Koblenz
355	452	109	735	59,7	2	Neuwied
728	274	316	773	48,0	-	Rhein-Hunsrück-Kreis
48	-	48	-	12,3	-	Rhein-Lahn-Kreis
1 059	469	285	1 287	47,0	19	Westerwaldkreis
839	610	460	1 246	57,2	226	Kreisfreie Stadt Trier
-	58	93	-	65,0	6	Landkreise Bernkastel-Wittlich
-	275	-	276	71,2	-	Eifelkreis Bitburg-Prüm
332	196	92	513	54,9	53	Vulkaneifel
843	467	171	1 235	51,2	3	Trier-Saarburg
145	154	46	283	55,4	16	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
581	445	316	792	52,7	114	Kaiserslautern
312	124	83	362	48,4	20	Landau i. d. Pfalz
921	616	313	1 324	54,8	29	Ludwigshafen a. Rhein
1 182	724	1 200	1 102	.	30	Mainz
-	-	-	-	-	-	Neustadt a. d. Weinstr.
440	248	152	558	49,0	-	Pirmasens
284	29	175	262	45,5	118	Speyer
34	522	45	536	58,3	4	Worms
272	143	141	297	48,5	81	Zweibrücken
73	-	271	-	32,0	155	Landkreise Alzey-Worms
467	240	87	687	48,4	-	Bad Dürkheim
341	125	106	415	45,5	50	Donnersbergkreis
480	127	46	590	43,4	21	Germersheim
288	203	100	403	49,4	-	Kaiserslautern
539	223	114	659	44,9	-	Kusel
489	259	200	658	49,7	-	Südliche Weinstraße
524	193	250	508	43,8	21	Rhein-Pfalz-Kreis
914	385	487	1 021	46,7	59	Mainz-Bingen
658	186	162	715	44,0	23	Südwestpfalz
2 558	140	2	3 096	40,7	205	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)
19 421	10 608	7 967	25 463	50,2	1 293	Rheinland-Pfalz
5 443	4 291	3 382	7 522	.	638	Kreisfreie Städte
11 420	6 177	4 583	14 845	.	450	Landkreise

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Untererfassung aus technischen Umstellungsgründen.